

„Bemüht euch um das Wohl der Stadt“

Erklärung der Kirchen für den Bürgermeister

NEUSS. Ein Vers aus dem Buch Jeremia stand im Vorjahr beim ersten ökumenischen Konvent in der Geschichte von Neuss im Blickpunkt: „Bemüht euch um das Wohl der Stadt, in die ich euch weggeführt habe, und betet für sie zum Herrn; denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl.“ Dieses Wort steht jetzt auch über der „Erklärung Neusser Christinnen und Christen“, die eine Arbeitsgruppe aus den schriftlich festgehaltenen Ergebnissen dieses Konvents formuliert hat. Zuletzt lag die Erklärung in den Neusser Kirchen aus und konnte von den Gläubigen unterzeichnet werden. Im Rathaus an Bürgermeister Reiner Breuer (SPD) übergeben wurde die Schrift jetzt von Kreisdechant Monsignore Guido Assmann und Pfarrer Sebastian Appelfeller, dem Vorsitzenden des Verbands evangelischer Kirchengemeinden. Die Abschnitte sind jeweils unter ein biblisches Wort gestellt. Und so äußern

sich die Christen zu Themen wie Gemeinde und Familie, Erziehung und Bildung, Arbeit und Beruf. In der Präambel wird die Basis fürs gemeinsame Handeln betont: „Seit Jahrhunderten leben, arbeiten und beten Christinnen und Christen als Bürgerinnen und Bürgern in unserer und für unsere Stadt Neuss. Dabei eint uns der gemeinsame Glaube an Gott, den Schöpfer dieser Welt, an Jesus Christus, seinen Sohn, der uns als Gott und Mensch begegnet und an den Heiligen Geist, der uns in bedingungsloser Liebe verbindet.“ ZIM



Kreisdechant Guido Assmann, Bürgermeister Reiner Breuer und Pfarrer Sebastian Appelfeller. (Foto: ZIM)